Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 805

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 31.

Cod. 804

JOHANNES NEPOMUK DE LAICHARDING

II 44 A. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 53, I* Bl. 365 × 230. Tirol, nach 1778.

B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS.

S: Antiquakursive (nur Beschriftung der Abbildungen).

A: Aquarellierte Federzeichnungen in Tirol heimischer Blumen und Sträucher. Es handelt sich um Kopien nach den Stichen in den Bänden 1–3 der „Flora austriaca“ (Wien 1773–1778) von Nikolaus Joseph von Jacquin, tw. leicht verkleinert und vereinfacht, z. B. durch Weglassung von einzelnen Trieben oder Zeichnungen von Blüten, Früchten und Samen. Laut Titel (Bl. Ir) von Johann Nepomuk Laicharding, von späterer Hand (Friedrich Leithe) mit Bleistift ein Fragezeichen hinter dessen Namen gesetzt.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz, blau, braun, gelb und weiß marmoriertes Papier über Pappe, Innsbruck, Ende 18. Jh.
Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Kalbsleder, an VD und HD mit einer einfachen Streicheisenlinie verziert, drei einfache Bünde, oben und unten sowie zwischen den Titelschildchen mit vertikalen Strichen in Golddruck verziert. Zwei Titelschildchen aus blauem Leder: auf dem oberen in Golddruck *Plantae Tirole.*, darüber und darunter je eine Raute und davon ausgehende Ranken in Golddruck. Auf dem unteren *De Lachae*, darüber und darunter Blumenranken in Golddruck. Schnitt hellblau gesprenkelt. VDS und HDS: Papier.

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte.

L: Hermann 214.

Johannes Nepomuk de Laicharding: Icones plantarum Tirolensium. Aquarellierte Federzeichnungen nach den Stichen in den Bänden 1–3 der „Flora austriaca“ von Nikolaus Joseph von Jacquin (Wien 1773–1778). Jeweils rechts unten und tw. zusätzlich rechts oben die lateinischen Bezeichnungen, tw. abweichend von denen Jacquins (z. B. Bl. 2r: *Plobularia cordifolia*, Jacquin: *Plobularia alpina*). Links unten Vermerke mit Bleistift (19. Jh.) über die entsprechende Nummer der Tafel bei Jacquin, falsch angegeben bei Bl. 31r (T. 31 statt 33). Bl. 32 r (*Erica herbacea*) bei Jacquin nicht vorhanden. Zeichnungen nur auf den Rectoseiten, Versoseiten leer.
(Ir) Tit.: *Jo. Nep. De Laicharding* (von Friedrich Leithe mit Bleistift ergänzt: *(?)*). *Icones plantarum Tirolensium. LIII.*
Darunter in Bleistift von der Hand Friedrich Leithes: *Copien von Jacquin's flora austriaca, 5 vol. (ob von Laicharding?) I/1868 D. F. Leithe.*
(I*r–v) leer.

A. O.

Cod. 805

MATTHIAS BURGKLECHNER

II 44 A. Marienberg. Pap. I, 655 Bl. 320 × 215. Tirol, 1642.

B: Gegenblatt zum Vorsatzblatt als VDS. Bl. 193 am äußeren Seitenrand unten ein Stück abgerissen. Am Lagenanfang links unten Kustoden *1–42*, bei Lage 36 und 37 sowie ab Lage 43 weggeschnitten. Zeitgenössische Foliierung, die ersten drei Blätter ungezählt.

S: Schriftraum ca. 255/265 × 150, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt, zu 28–40 Zeilen. Kurrentschrift, Titel und Überschriften in Fraktur. Von der gleichen Hand wie Cod. 820.

A: Kapitelüberschriften unterstrichen. Zeilenfüllsel. Zwischen Bl. 106 und 107 Druck (315 × 415) eingefügt, mit Stammbaum der Grafen von Andechs.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 805

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 32.

E: Barockeinband: braunes Kalbsleder mit Blindlinien über Pappe, Tirol, 17. Jh.
VD und HD gleich: Rahmung aus dreifachen Streicheisenlinien, an der Seite zum Rücken zwei dreifache Streicheisenlinien und vier von den Bünden ausgehende in Dreiecksform zusammenlaufende Streicheisenlinien. Zwei Lederschlaufen, ein Teil der oberen am VD abgerissen. Rücken: vier einfache Bünde, oben und unten sowie ober- und unterhalb der Bünde mit dreifachen Streicheisenlinien verziert. Oben Autor in schwarzer Tinte: *M. Burcklechner*. Kapitale mit braunem und naturfarbenem Garn umstochen. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS: Papier.

G: Im Marienberger Übergabekatalog Cod. 916 ULBT, S. 60 eingetragen als *Ausführliche Beschreibung der gefürsteten Grafschaft Tyrol 1642*. Laut Auskunft des Marienberger Abtes, Markus Spanier, vom 10.9.2014 handelt es sich um Cod. 805 (vgl. Cod. 820). 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters der ULBT übergeben. Am VDS alte radierte Signatur der ULBT *II 5 C 1* (?).

L: Wilhelm II 69. – J. Jaider, Marx Sittich von Wolkenstein und die „Tirolische Chronik". Diss. Innsbruck 1987, passim. – Neuhauser, Marienberg 376.

Matthias Burgklechner: Aquila Tirolensis, I. Teil (Ed.: Neudruck Innsbruck 1975).
(Ir–IIv) leer.
(IIIr) Tit.: *Ausfierliche Beschreibung der gefürsteten Grafschafft Tyrol, des darinen enthaltenen Herzogthumbs Meran, Bistumbs Triendt, vnd Brixen, Teutcßhordens* (!) *Commenthuren, Stüfftteren, Prelathurn, auch anderen izo Manns, alß Frauen Clöster. Nichtweniger deßen Situation, Confinen, Länge vnd Breite, vornembste Stätt, Märckht, vnd gerichter, Berg, vnd Thäller, Flüss, Bäch, müld vnd anderen Seen. Auch was selbe von fürdenklichen Jahren hero vor Regenten, vnd Herren gehabt, vnd mit was krieg es verwicklet gewessen, vnd wie es dan endlichen an das allerdurchleichtigiste, vnd Preißwürdigiste Erzhaus von Österreich gelangt worden seye vnd was ansonsten sich biß auf diese zeit des Herrn verfaßers darinen denckhwirdiges begeben, vnd zuegetragen habe. Verfasset durch Herren Mathiam Burckhlechner weylend Erzfürstlichen geheimben Hof Canzler alda zu Ihnsprugg, auch Pfleger zu Freindsperg, vnd Schwaz. Anno 1642.*
Bis auf kleine Unterschiede in der Schreibweise und in der Titulierung des Autors übereinstimmend mit dem Titel in Cod. 820.
(IIIv) leer.
(1r) *Liber Primus.* – Inc.: *Obe gleichwohlen die fürgestelte Landttafl genuegsamb, vnd ausfiehrlich zuerkhenen gibt, das ohrt, vnd gelegenheit …* – Expl.: *… Dises hauß hat vor etlich Jahren durch die Prunst ainen grossen Schaden geliten vnd ausgestanden.*
Im Explicit von Cod. 820 noch ein Satz ergänzt.
(8v) *Liber Secundus.* – (26v) *Liber Tertius.* – (39v) *Liber quartus.* – (42v) *Liber quintus.* – (44r) *Liber Sextus.* – (44v) *Liber Septimus.* – (52v) *Liber Octavus.* – (58r) *Liber Nonus.* – (62v) *Liber decimus.* – (64r) *Liber Undecimus.* – (72v) *Liber duodecimus.* – (84r) *Liber decimus Tertius.*
(106[I]v) Stammbaum der Grafen von Andechs 9.–13. Jh. Druck (315 × 415), ital. Tit.: *Albero genealogico dei conti di Andechs, signori all' Enno ed all' Eisach, e duchi di Dalmazia, Croazia e Meran.*
(583v) *Liber decimus quartus.* – (592r) *Liber XV.* – (614r) *Liber Decimus Sextus.* – (641r) *Liber XVII.*
(647v) leer.
(648r) Register.
(652v–653v) leer.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, TLA, Hs. Nr. 453/I und II (18. Jh.); TLMF, Hs. Nr. 50069 (17. Jh., bis Buch 16) und Nr. 50070 (18. Jh.); ULBT, Cod. 820 (1642).
Zum Autor s. A. Hochenegg, Die Burgklehner (Burglechner) zu Thierburg und Vollandsegg. Geschichte eines Tiroler Geschlechts 1390–1807, in: Festschrift Nikolaus Grass zum 60. Geburtstag II. Innsbruck, München 1975, 403–423; L. Rangger, Matthias Burgklehner. Beiträ-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 805

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 33.

ge zur Biographie und Untersuchung zu seinen historischen und kartographischen Arbeiten. *Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs* 3 (1906) 185–221 und 4 (1907) 54–107.

A. O.

Cod. 806

ERLÄUTERUNGEN UND KOMMENTARE ZUR TIROLER LANDESORDNUNG VON 1573. VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE, RECHTSENTSCHEIDUNGEN UND REGIERUNGSDEKRETE, DT. UND LAT.

II 44 A. Kollegiatstift im Kreuzgang von Brixen. Pap. II, 593 Bl. 330 × 205. Tirol, Anfang 18. Jh. (vor 1729).

B: Sechs Teile: I (II, 1–210), II (211–335), III (336–455), IV (456–497), V (498–508), VI (509–593). Blätter in der Mitte gefaltet. Gegenblatt zu Bl. I bzw. 593 als VDS bzw. HDS, Bl. II an Bl. 1 angeklebt. Formatabweichungen: T. I: Bl. 11 205 × 140, Bl. 21 195 × 160; T. II: Bl. 277 230 × 205; T. III: Bl. 343 210 × 165; T. VI: Bl. 505–509 sowie 511–564 300 × 205, Bl. 510 250 × 205. Foliierung *1–593*, davon Bl. 1–42 Doppelfoliierung, die jüngere, heute gültige oben in der Mitte, die ältere oben am rechten Rand durchgestrichen, wobei Bl. 4 übersprungen und die später eingebundenen Bl. 11 sowie 21 nicht mitgezählt wurden. Im dritten Abschnitt erneut Doppelfoliierung, oben in der Mitte die fortlaufende (*336–449*), oben am rechten Rand die ältere (*1–112*, das später eingebundene Bl. 343 nicht mitgezählt und Bl. 5, 6, 9, 12, 13, 17, 24, 30, 37, 40, 44, 45, 51, 54, 55, 56, 58, 61 sowie 92–112 später durchgestrichen). Vier hellrote Signakel in der Farbe des Einbandes.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: hellrotes Papier über Pappe, Tirol, 18. Jh.
Reste bzw. Spuren zweier Lederschließbänder. Rücken: vier einfache Bünde, oben Titel mit schwarzer (gegen Ende verblasster) Tinte: *Commentarius Statutorum Tyrolensium.* VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Exlibris des Vorbesitzers mit Wappen und darüber Zitat aus Cicero: *Sic Vivite, ut Frustra Vos Natos non Existimetis*, darunter *Franciscus Antonius Waldtreich zur Ehrenport, beeder Rechten Doctor,* HDS leer. Zwischen VDS und Vorsatzblatt ein eingelegter Zettel mit maschinschriftlicher Notiz: *Nr. 806. Erneuerte Tirolische Landesordnung von 1573. Abschrift des 18. Jahrh. Mit Erläuterungen von Joh. Christoph Stöckl.* Darunter handschriftlicher Vermerk: *fol. 336 ff. Commentarium des J. C. Frölich.*

G: Zumindest T. I Vorbesitzer Faber, wohl der Kapitelnotar Dr. jur. utriusque Jakob Karl Faber aus Buchenstein, 1681 Student in Salzburg, 1684 Priester, 1687 Chorherr Beatae Mariae Virginis im Kreuzgang zu Brixen, 1693 resigniert, gest. als Benefiziat in Brixen 22.1.1712 (Sinnacher IV 107. Bei S. Messner, Die Weihematrikel des Bistums Brixen 1641–1685. Diss. Innsbruck 1972, 389, Nr. 1043 irrtümlich 1717 als Todesjahr angegeben. Vgl. J. Resch, Monumenta veteris ecclesiae Brixinensis. Brixen 1765, 35, Nr. 32, mit Wiedergabe der Grabinschrift, die nur das Jahr 1712 enthält, ohne das genauere Datum 22.1.). Franz Anton Waldtreich zur Ehrenport (1737–1802), Konsistorial-Sekretär, 1783 Kanoniker im Kreuzgang zu Brixen (Sinnacher IV 116, wo er Franz Augustin genannt wird). Weitere Handschriften aus dem Besitz Fabers: Innsbruck, ULBT, Cod. 830, 861, 862, 863, 865, 870, 873, 908. Wohl anlässlich der 1808 durch die bayerische Verwaltung erfolgten Aufhebung des Kapitels (Sinnacher IV 118) an die ULBT gelangt.

L: Wilhelm II 72. – Wretschko–Sprung 26.

I (II, 1–210)

S: Schriftraum 290 × 95 zu meist 22 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften in Fraktur und Antiquakursive.

(Ir) Unterschrift in brauner Tinte: *Faber* (s. bei G). Darunter Bleistiftvermerk (*Vide Grundzettel).*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 805

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29477

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition